

Westermann in Braun- schweig.	Lange, kl. Schultlas. (Litbl. z. „Natur“ 2.)	C. F. Winter in Leipzig.	Hanser, Deutschland nach d. 30jähr. Kriege- (Europa 29.)
Wiedemann in Leipzig.	Anderfen, neue Märchen u. Geschichten. (Guz- low, Unterh. 29.)	— —	Rosmästler, der Wald. (Litbl. z. „Natur“ 2.)
Wiegandt & Grieben in Berlin.	Suchen u. Finden. (Ev. Kirchen- u. Schulbl. f. Schles. 28.)	— —	Wittstein, Autoren- u. Sachregister zu den Annalen d. Chemie u. Pharm. (N. Repert. f. Pharm. 5.)
— —	Tholuck, Vorgesichte d. Nationalismus. (Histor. Ztschr. 2.)	— —	3 öpfl, Alterthümer d. dtshn. Reichs u. Rechts. (Haimertl, Vierteljahrschr. 2.)
D. Wigand in Leipzig.	Dypper mann, z. Gesch. d. Königr. Hannover. (Eben.)	v. Sabern in Mainz, Bücker in Zwickau.	Klein, Geschichte v. Mainz. (Histor. Ztschr. 2.)
			Korn, Leselehrbuch f. Volksschulen. (Sächs. Schulztg. 29.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[13205.] Bunzlau, am 22. Juli 1862.

P. P.

Um bei meinem hohen Alter etwas mehr Ruhe zu erlangen, habe ich am 1. d. Mts. meinem Sohne und ehrenhaften, langjährigen Geschäftsführer Adolf Martin Appun meine

Sortimentshandlung, Leihbibliothek
und Musik-Verlag

abgetreten, der das Geschäft unverändert und unter der bisherigen Firma

Appun's Buchhandlung

fortführen wird.

Ich setze dagegen mein

Verlagsgeschäft

unter der Firma

Carl Appun, Verlag

fort, wovon Sie zur Vermeidung von Ver-
wechselungen gütigst Notiz nehmen wollen.

Um den geehrtesten Verlagshandlungen durch diese Veränderung ganz und gar keine Bemühung zu verursachen, werde ich und mein Sohn die Rechnung 1862 solidarisch vertreten und zur Ostermesse 1863 u. ff. beide Conti gänzlich getrennt halten.

Indem ich zugleich all' den verehrtesten Verlagshandlungen, welche mich seit fast 40 Jahren mit ihrem schätzbarsten Vertrauen erfreuten, meinen herzlichsten Dank dafür ausspreche, bitte ich sie so angelegentlich als ergehenst, meinen Sohn eines gleichen Vertrauens zu würdigen, was er in jeder Beziehung zu rechtfertigen suchen wird: er hat bereits vor 3 Jahren seine 25jährige buchhändlerische Thätigkeit zurückgelegt, so daß Sie wohl von seiner Geschäftskennntnis sich überzeugt halten können.

Hochachtungsvoll

Carl Friedrich Appun.

Indem ich mich auf Vorstehendes beziehe und mich in den Kreis der Herren Buchhändler einreihe, versehe ich nicht, mich deren Wohlwollen hiermit ganz ergebenst zu empfehlen und sie zu ersuchen, daß meinem Vater lange Jahre geschenkte Vertrauen auch mir gütigst zuzuwenden; ich werde mich nach allen Kräften bestreben, es zu würdigen und zu rechtfertigen. Die bereits langjährige Praxis und fast selbständige Leitung des Sortimentsgeschäfts meines Vaters setz mich in den Stand, das Geschäft aufs thätigste und reellste fortzuführen. Herr Hermann Schütze in Leipzig hat

die Gewogenheit gehabt, meine Commissionen ebenfalls zu übernehmen, und ist in den Stand gesetzt, Baar-Verlangtes sofort einzulösen.

Zugleich ersuche ich die Herren Musikverleger ergebenst, mir ihre Nova (vom laufenden Jahre) unverlangt mit Ausnahme großer Orchester- und Kirchenmusik zuzusenden, da ich dafür einen nicht unbedeutenden Wirkungskreis erlangt habe.

Hochachtungsvoll

Adolf Martin Appun,

zeichnet: Appun's Buchhandlung.

Theilhaberangebote.

[13206.] Stelle- oder Associationsge-
such im Antiquariats-Buchhandel. — Ein junger Mann, Philolog, mit literarischen und sprachlichen Kenntnissen vorzüglich ausgestattet und bereits mit Erfolg in der Antiquariats-Buchhandlung von Herrn Franz Wieweg in Paris anderthalb Jahre beschäftigt gewesen, seitdem wieder im Lehrfach, in diesem aber wenig befriedigt sich fühlend, wünscht eine entsprechende Stellung im Antiqu.-Buchhandel im In- oder Auslande; möchte jedoch am liebsten in einem bereits bestehenden oder erst neu zu gründenden Geschäfte in einer größeren Stadt eine Association vorziehen und kann hierzu, wenn nöthig, bleibend einiges Capital zuschießen. Zeugnis für seine diesfalls geeignete Befähigung und für die Tüchtigkeit seiner Leistungen im Antiqu.-Buchhandel, sowie für die Solidität seines Betragens und Charakters beehrt sich derselbe beifolgend wesentlichen Theils abdrucken zu lassen:

Zeugnis d. d. Juli 1860.

Dem Herrn N. N. bezeuge hiermit, daß er in meinem Geschäfte in Paris anderthalb Jahre 1854/55 beschäftigt gewesen und durch seinen außergewöhnlichen Fleiß, sowie durch seine Treue und seine ausgebreiteten Kenntnisse mich in den Stand setzte, ihm von vorn herein einen monatlichen Gehalt von achtzig Franken auszusetzen, welchen Gehalt ich ihm im Falle seines Verbleibens in meinem Geschäfte bis zu zweihundert und vielleicht bis zu zweihundertfünfzig Franken pro Monat erhöht haben würde.

F. Wieweg.

Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre H. F. aufzugeben.

Verkaufsangebote.

[13207.] Geschäftsverkauf. — Vorgerückten Alters des Besitzers wegen ist in einer kleinen, aber opulenten, an der Eisenbahn gelegenen Stadt Mittel-Deutschlands, in welcher sich außer zahlreichen Behörden 3 höhere und 5 Volksschulen befinden, eine des allseitigsten Vertrauens und einer bedeutenden

Kundschaft sich erfreuende Buchhandlung, die einzige des Platzes, käuflich abzugeben. Das äußerst lebensfähige, täglich sich hebende Eta-
blissement zerfällt in folgende Branchen:

- 1) in den aus etwa 30 Artikeln bestehenden Verlag, deren mehrere (3 davon eben jetzt) in wiederholten Auflagen erschienen sind;
- 2) in das Sortiment, mit ausgedehntem Kundenkreis und einem an 60 Abonnenten zählenden Journalzirkel;
- 3) in die aus 3700 Bänden bestehende, bestens ausgestaffirte und vielfach benutzte Leihbibliothek;
- 4) in den Verlag des zweimal wöchentlich erscheinenden Amtsblattes mit 500 Abonnemern und häufigen Annoncen.

Preis alles Dessen einschließlich der vollständigen Ladeneinrichtung und aller Utensilien 5000 Thlr.

Errichtet ist das Geschäft im eigenen, zu den ansehnlichsten der Stadt gehörigen und im schönsten Theile derselben gelegenen Hause mit daran stoßendem großen und sorgfältigst angebauten Garten, welches zu billigem Preise mit übernommen werden kann.

Ernstlich beabsichtigende, mit den nöthigen Fonds versehene Reflectenten belieben mit K. L. bezeichnete Briefe an die Exped. d. Bl. zur Beförderung gelangen zu lassen.

[13208.] Ein gut renommirtes Sortiments-
geschäft mittleren Umfangs in einer preußischen Provinzialstadt wird entweder jetzt oder pro 1. Januar 1863 zu verkaufen gesucht. — Reflectenten, welche über ein Capital von 3 bis 4000 Thlrn. disponiren können, ertheilt auf Verlangen nähere Auskunft

F. Volckmar in Leipzig.

[13209.] Eine süddeutsche Verlags-
handlung, namentlich Kartenwerke und Kunstartikel umfassend, die sich in blühendem Zustande befindet und in einer der günstigsten Verlagsstädte gelegen ist, soll Familienrücksichten wegen mit sämmtlichen Vorräthen und Activen um 20,000 Gulden rhein. verkauft werden, und steht nähere Auskunft zu Diensten von

Julius Krauss in Leipzig.

[13210.] Eine Sortimentsbuchhandlung in Norddeutschland mit beträchtlicher und solider Kundschaft, großer Leihbibliothek und Musikalien-Leihanstalt ist Krankheits halber billigst zu verkaufen. Anzahlung 3000 Thlr. Offerten werden sub Chiffre P. S. # 21. durch Herrn Joh. Friedr. Hartknoch in Leipzig erbeten.